



# Willkommen bei uns in Hannberg

Informationsabend für die zukünftigen Erstklasseltern

# Rechtliche Vorgaben

**Schulpflichtig** sind alle Kinder, die bis zum **30.09.2023** sechs Jahre alt werden, im Vorjahr zurückgestellt wurden oder im letzten Jahr den Einschulungskorridor genutzt haben.

## **Einschulungskorridor**

\* Kinder, die **zwischen dem 1.7.2023 und dem 30.9.2023** sechs Jahre alt werden, gelten als „Korridor-Kinder“. Bei diesen Kindern können Sie durch einen **formlosen Antrag** die Einschulung um ein Jahr verschieben. Letzter Termin für diesen Antrag ist der **10.4.2023**. Der Antrag muss von beiden Eltern unterschrieben sein.

**Auf Antrag schulpflichtig** sind alle Kinder, die bis zum **31.12.2023** sechs Jahre alt werden.

Kinder, die **nach dem 31.12.2023** sechs Jahre alt werden, **können mit einem schulpsychologischen Gutachten** vorzeitig in die Schule aufgenommen werden.

# Organisatorisches zur Schulanmeldung

Sofern die Pandemie es erlaubt:

Termin: wird auch im Gemeindeblatt ausgeschrieben

Hannberg: **Donnerstag, 9.3.23**

Die genauen Zeiten erfahren Sie über den Kindergarten.

Bitte bringen Sie mit:

- ➡ Die ausgefüllten Unterlagen
- ➡ gegebenenfalls Sorgerechtsbescheid // gegebenenfalls Rückstellungsbescheid
- ➡ Ihr Kind (wenn ein Schulspiel stattfindet)

# SEU Schuleingangsuntersuchung

## **Die Schuleingangsuntersuchung (SEU) für das Einschulungsjahr 2023**

Sollte Ihr Kind im September 2023 in die Schule kommen, erhalten Sie im Laufe des Jahres ein persönliches Einladungsschreiben zur Schuleingangsuntersuchung (SEU) mit den notwendigen Zugangsdaten zu einer Online-Terminvergabe. Die Untersuchung findet im Jahr vor der Einschulung im Gesundheitsamt Erlangen-Höchststadt statt.

Die Schuleingangsuntersuchung ist **gesetzlich vorgeschrieben** und damit für alle künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler **Pflicht (auch wenn der Korridor genutzt werden soll)**.

**Zu den Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulstart** gehören:

- ausreichendes (evtl. entsprechend korrigiertes) Seh- und Hörvermögen und eine altersgemäße psychomotorische Entwicklung.
- Kognitive Fähigkeiten z.B.: Aufmerksamkeit, das Vermögen Arbeitsaufträge umzusetzen und eine altersgemäße Sprachentwicklung.
- Sozial-emotionale Fähigkeiten z.B.: Selbstvertrauen, Lust am Lernen und die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit anderen Kindern.

**Weitere Informationen finden Sie unter:** <https://www.lgl.bayern.de/gesundheitspraevention/kindergesundheit/schuleingangsuntersuchung/index.htm>

# So wollen wir in unserer Schule zusammenleben

- An unserer Schule sollen sich alle Kinder und Erwachsene wohlfühlen und ungestört miteinander arbeiten können.
- Wir legen Wert auf einen liebevollen und von Vertrauen geprägten Umgang.
- Denn nur in einer Umgebung, in der sich das Kind angenommen und wertgeschätzt fühlt, ist ein positiver Entwicklungsprozess möglich.
- Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht immer das Wohl des Kindes in der Geborgenheit der Schulfamilie.



Schulshirts und Caps als Zeichen unserer Zusammengehörigkeit



# Lernplattformen



# Medienkompetenz

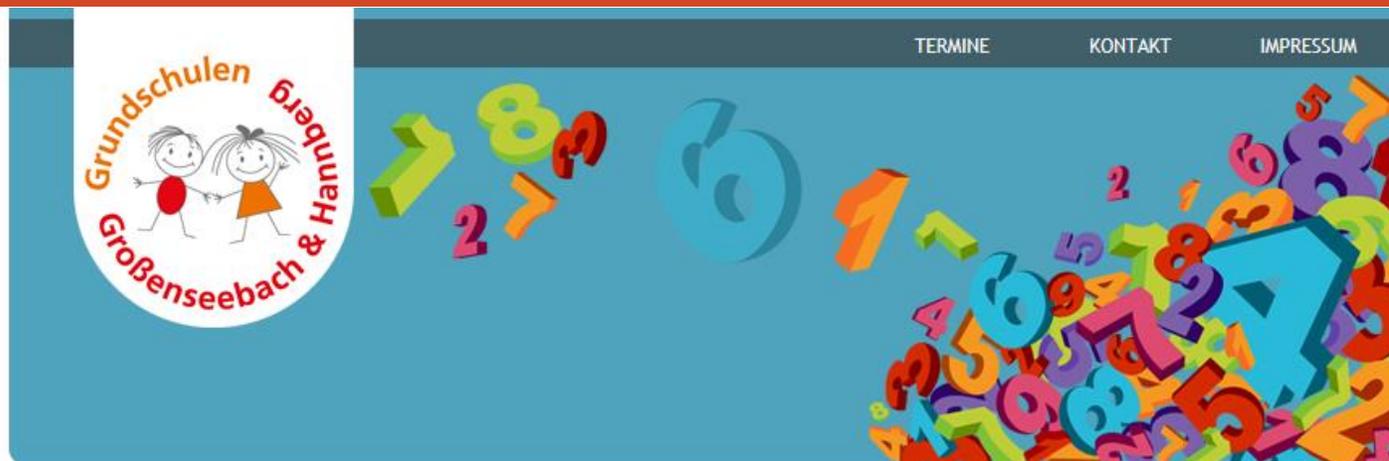


Unser schulinternes **DIGIBI (digitale Bildung)- Konzept** basiert auf der Anschaffung von Tablets und interaktiven Tafeln.

Um die Schüler für dieses Thema fit zu machen und zu sensibilisieren werden hierzu Digibi-Stunden (derzeit an Laptops) und jährlich Projekttag zur Medien-kompetenz in der Schule abgehalten.

In diesen Medienwochen ist der Unterrichtsschwerpunkt der sinnvolle und verantwortungsbewusste Umgang mit Medien aller Art.

# Öffentlichkeitsarbeit



Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen auf der Homepage der Grundschule Hannberg.



DieSchulApp

- Mitteilungen
- Krankmeldungen

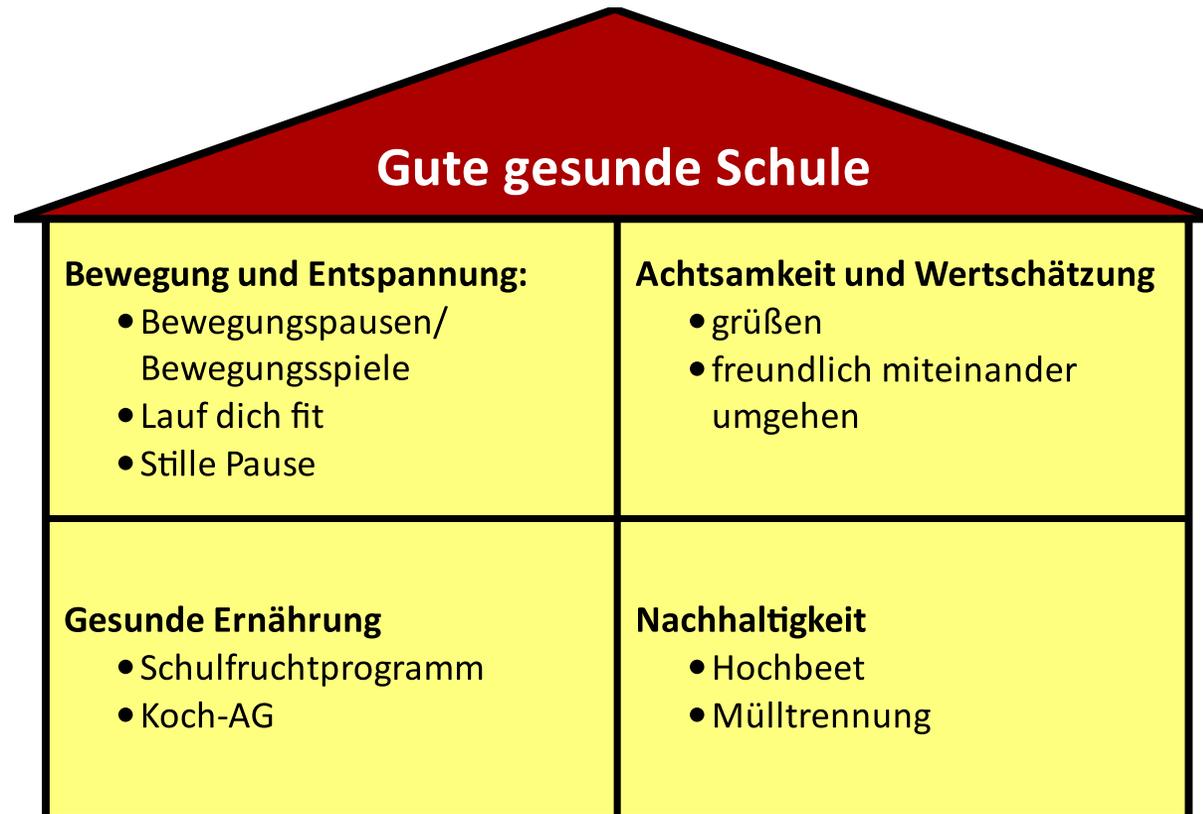
[www.grundschule-hannberg.de](http://www.grundschule-hannberg.de)

[E-Mail: verwaltung@grundschule-hannberg.de](mailto:verwaltung@grundschule-hannberg.de)

Telefon: 09135/945490

# Schulprofil – Gute gesunde Schule

Aktuell arbeiten wir an dem neuen Projekt „**Gute gesunde Schule**“. In regelmäßigen Treffen beraten sich die Kollegen und Kolleginnen, wie eine Förderung der Alltagskompetenzen und der Gesundheitserziehung in der Schule gelingen kann.



# Externe Partner - Unsere Lesepaten

Seit vielen Jahren gibt es an unseren Schulen **Lesepaten**. Dies sind aktive Senioren oder Mütter/ Väter/ sonstige Verwandte, die sich einmal die Woche Zeit nehmen, mit ausgewählten Schülern zu lesen. Das Paten-Schüler-Team bleibt in der Regel über einen längeren Zeitraum bestehen. Die Lesepatenstunden können während der Unterrichtszeit oder im direkten Anschluss daran stattfinden.



# Mitwirkungsmöglichkeiten - Elternbeirat

Der Elternbeirat unterstützt uns sowohl tatkräftig, als auch finanziell bei der Umsetzung von Projekten und Feiern.

Alle zwei Jahre werden die EB-Mitglieder neu gewählt.

Unterstützungsmöglichkeiten des Elternbeirats:

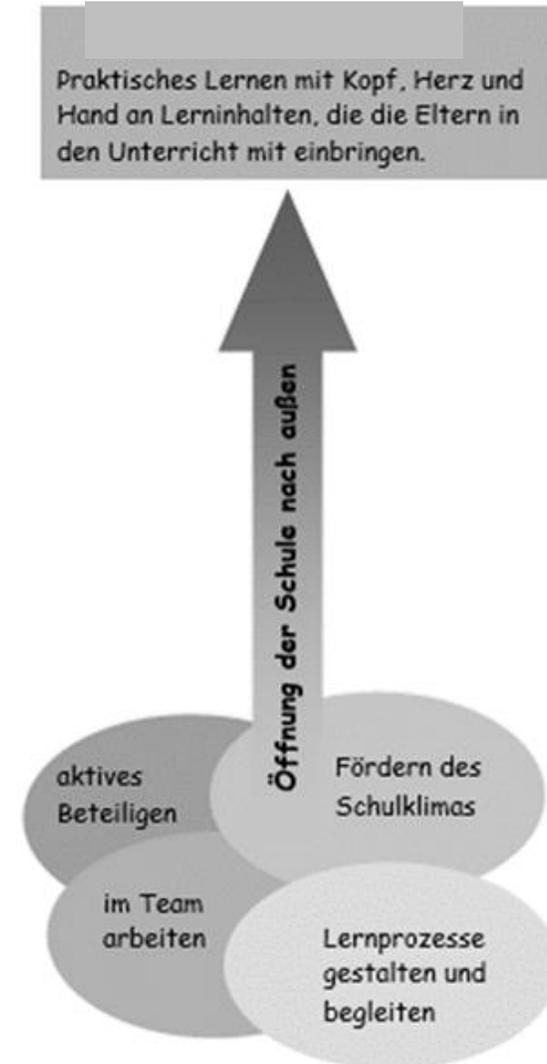
- Nikolausfeier, Theaterbesuch, Schulfest, Projektwoche, gesundem Frühstück, ...
- der Entscheidungsfindung z.B. bzgl. Anschaffungen (z.B. digitale Medien), Vorantreiben der Umsetzung schulischer Konzepte bei den Gemeinden, ....

# Mitwirkungsmöglichkeiten – Mit Eltern Hand in Hand

Eltern kommen als „Experten“ in den Unterricht und erzählen über ihren Beruf oder ein besonderes Hobby.

So haben wir in den letzten Jahren mit Hilfe engagierter Eltern verschiedene Aktionen durchführen können:

*z.B.: Tortenbackaktionen, Besuch eines Imkers, Darstellung des Berufsbild eines Journalisten, Abfischen der Karpfenweiher,....*



# Der Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Schulen finanziell z.B. bei

- Ausflügen (Theaterbesuch)
- Projektwochen
- Anschaffung neuer Lehrmittel
- Anschaffung von Pausenspielsachen
- Ausstattung der Bücherei (regelmäßiger Zuschuss für neue Bücher)

Kontakt **Hannberg**: *Karolin Katona*



# Hort

## **Hort Hannberg:**

Träger des Hortes ist der „Puckenhof“

**KONTAKT: [hort-gs-hannberg@puckenhof.de](mailto:hort-gs-hannberg@puckenhof.de)**



Alle notwendigen Informationen und die Anmeldeformulare liegen den Unterlagen bei.

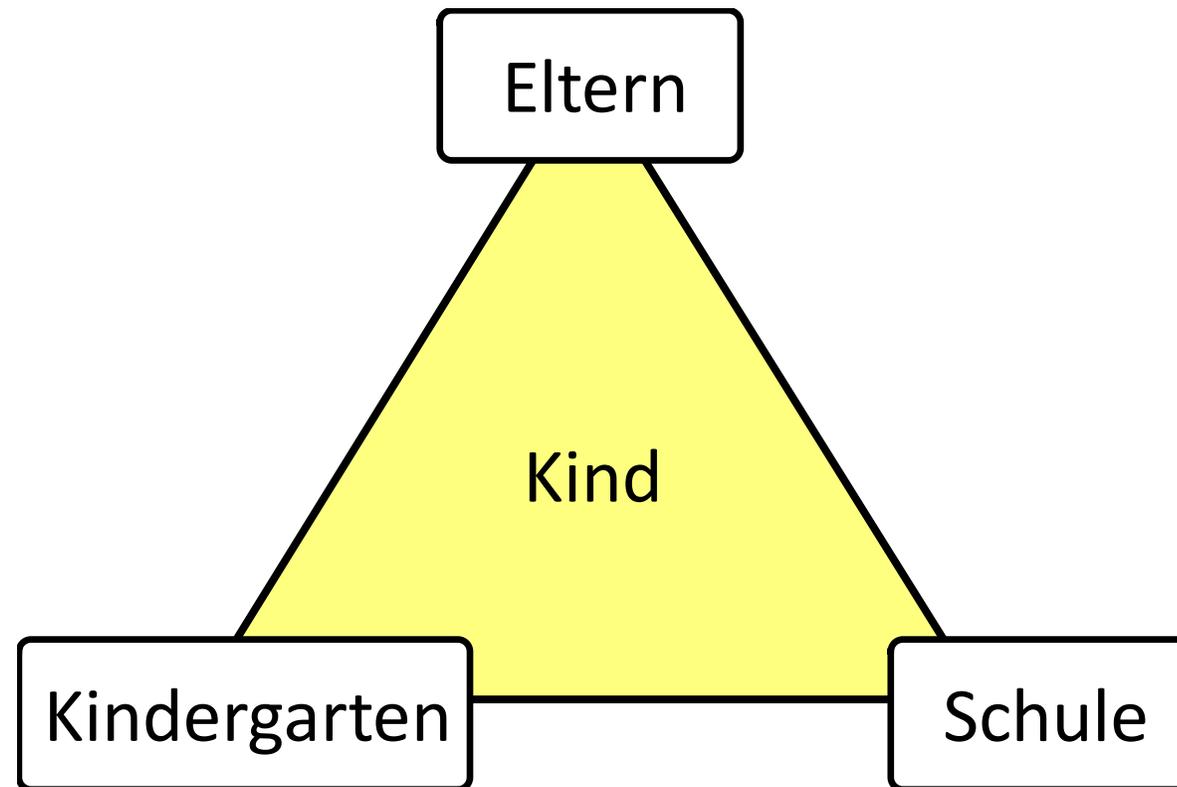
# Eine Liebesgeschichte für Kinder und ihre Eltern zur Einschulung



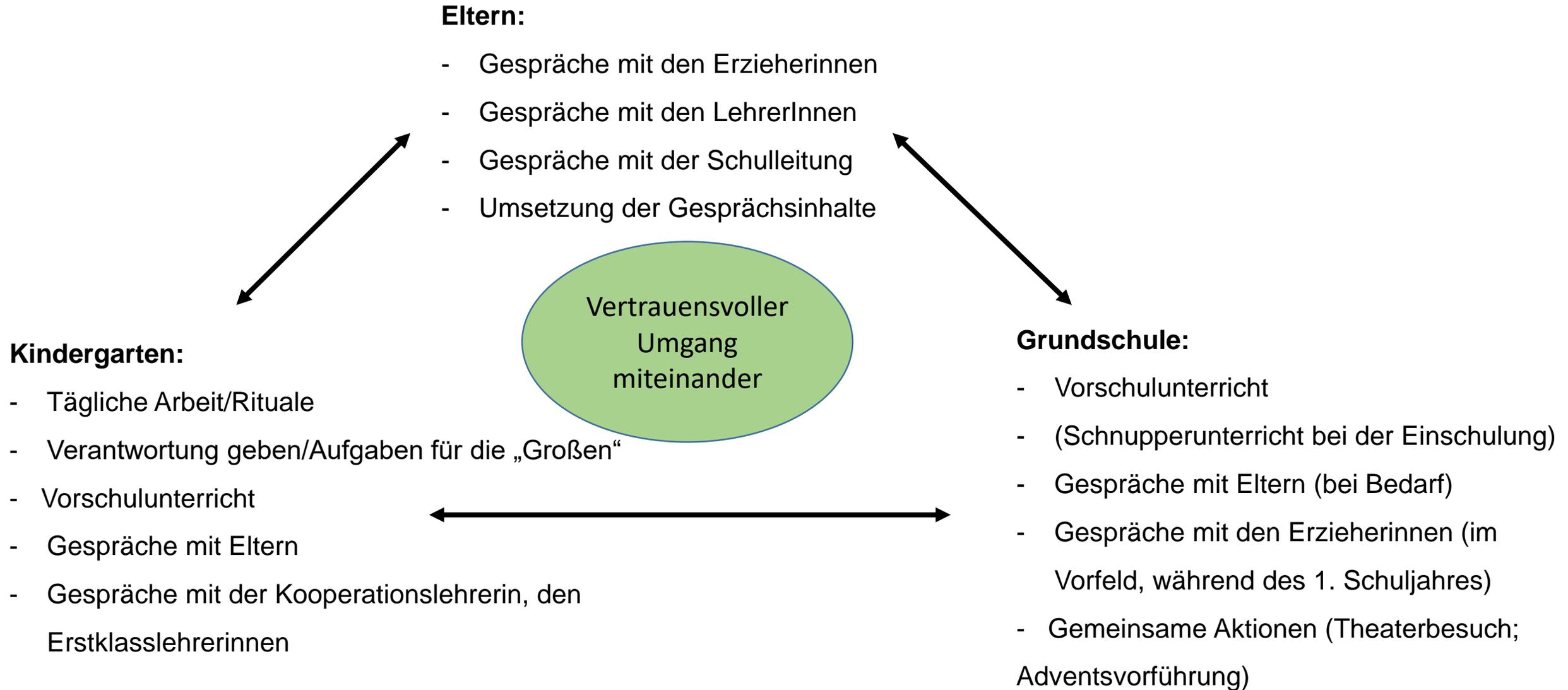
**Frau Kolibri und Frau Eule**  
Von Paula G. Althoff/Gudrun  
Husemann/Susanne Thurn



# Den Übergang gemeinsam meistern



# Den Übergang gemeinsam meistern



# Schuleintritt als Zäsur

## Der Schuleintritt: Ende und Anfang

- Ein Lebensabschnitt geht zu Ende
- Ein **neuer Lebensabschnitt** beginnt  
**für Kinder** und ihre Familien

# Was Vorschulkinder über die Schule wissen:

„Brotzeit darf man da auch machen – aber bloß in der Pause.“

„... da rechnet man und da liest man und da gibt's auch eine Rechengesprache.“



„Man darf nicht dazwischen schreien und nicht über andere lachen und keinen Quatsch machen.“

„In der Schule darf man nicht rumrennen, da muss man ruhig sitzen und stillsein, wenn die Lehrerin was sagt.“

# Was Vorschulkinder über die Schule wissen:

„Im Kindergarten kann man kritzeln und in der Schule, da muss man schön in die Zeilen schreiben.“



„In der Schule kann man nicht mehr so viel spielen, da hat man eher Arbeit.“

„In der Schule lernt man richtig rechnen und im Kindergarten schreibt man die Zahlen hin, die man schon kann.“

# Veränderte Rahmenbedingungen

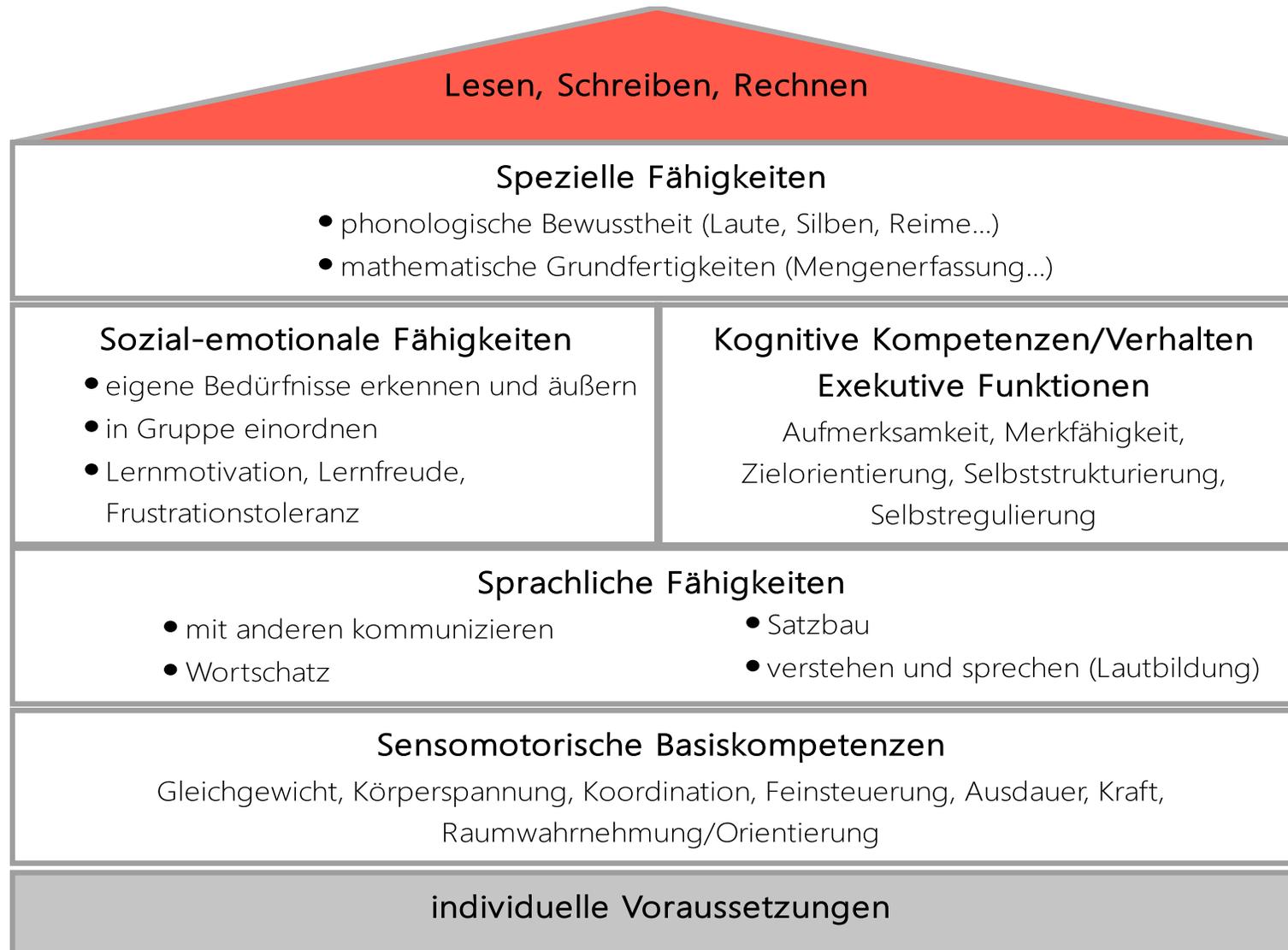
## Kindergarten

- ➔ flexibler Beginn, bewegliche Zeiteinteilung
- ➔ feste Bezugspersonen, überschaubare Gruppen und Räumlichkeiten
- ➔ spielerisches Lernen, kein Leistungsdruck, Vorrang sozial-emotionaler Erziehung
- ➔ viel Bewegung

## Grundschule

- ➔ zeitlich festgelegter Schulbeginn, mit fest eingeplanten Arbeits- und Erholungsphasen
- ➔ mehrere Bezugspersonen, Schülermasse, neue und größere räumliche Umwelt
- ➔ lernzielorientiertes Lernen, Lernzielkontrollen, erhöhte Anforderungen im kognitiven Bereich
- ➔ verstärkte Bewegungskontrolle

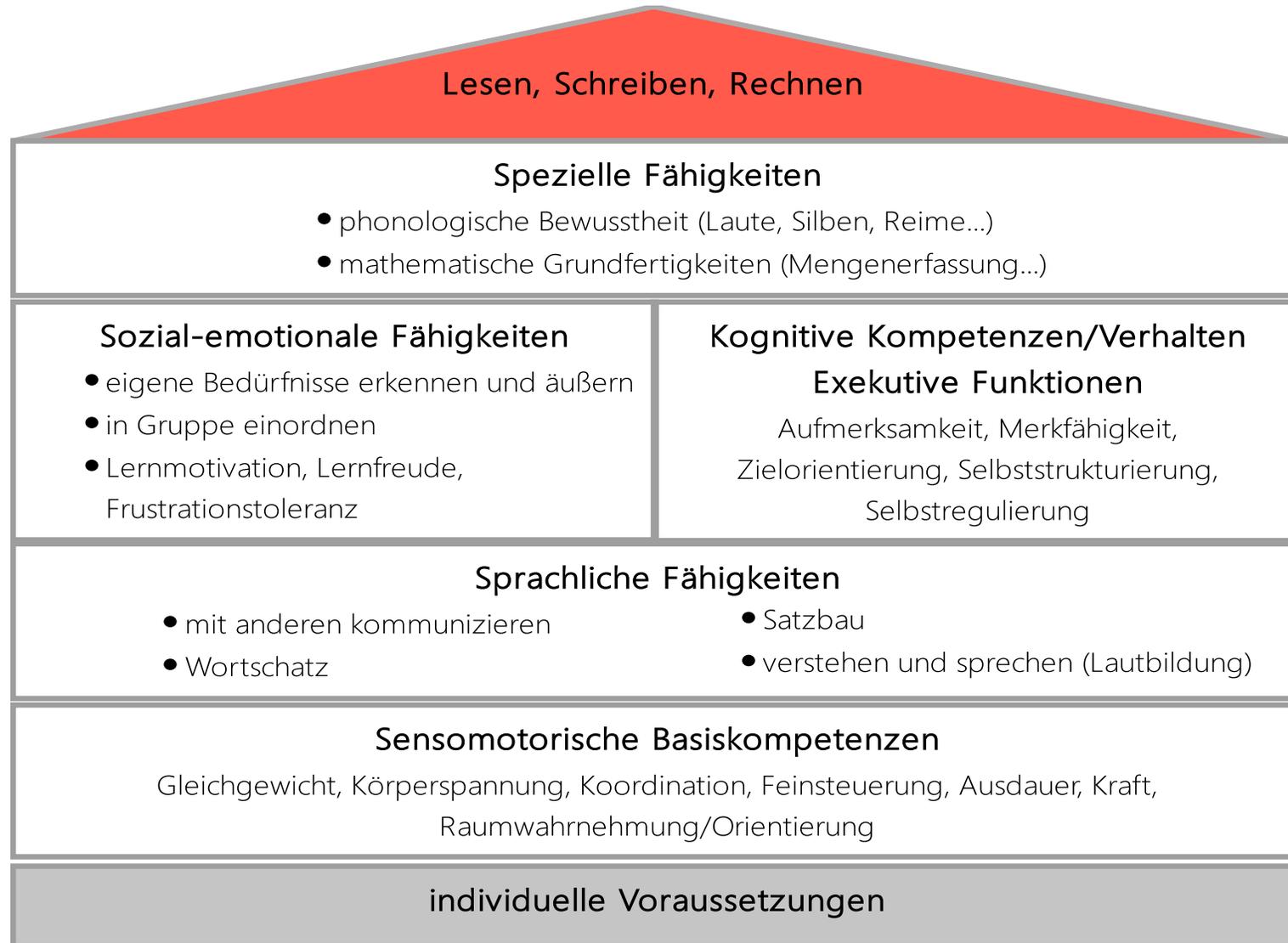
# Das Haus der Schulfähigkeit



# Schulfähigkeit und Brettspiele



<https://www.geo.de/geolino/spieletests/diese-beruehmtenspiele-gab-es-schon-vor-eurer-geburt-30167454.html>



# Schulfähigkeit und Basteln

Lesen, Schreiben, Rechnen

## Spezielle Fähigkeiten

- phonologische Bewusstheit (Laute, Silben, Reime...)
- mathematische Grundfertigkeiten (Mengenfassung...)

## Sozial-emotionale Fähigkeiten

- eigene Bedürfnisse erkennen und äußern
- in Gruppe einordnen
- Lernmotivation, Lernfreude, Frustrationstoleranz

## Kognitive Kompetenzen/Verhalten

### Exekutive Funktionen

Aufmerksamkeit, Merkfähigkeit,  
Zielorientierung, Selbststrukturierung,  
Selbstregulierung

## Sprachliche Fähigkeiten

- mit anderen kommunizieren
- Wortschatz
- Satzbau
- verstehen und sprechen (Lautbildung)

## Sensomotorische Basiskompetenzen

Gleichgewicht, Körperspannung, Koordination, Feinsteuerung, Ausdauer, Kraft,  
Raumwahrnehmung/Orientierung

individuelle Voraussetzungen



<https://kreativeseite.com/2020/03/21/basteln-mit-kindern/>

# So können Eltern ihr Kind noch unterstützen

- Praktische Tipps aus der Infobroschüre
- Mut zu „altmodischer“ Förderung z.B. Brettspiele, Vorlesen, Basteln, Kochen, Spielplätze...
- ➔ **Gespräch mit Erzieherinnen und Lehrerinnen suchen und die Zeit bis zum Schulanfang nutzen!**

# Das Schulspiel



Kennenlernen des Kindes in der Kleingruppe



Spielerische Auseinandersetzung mit den Bereichen  
Sprache, Motorik, Zahlerfassung

Ob das Schulspiel im Rahmen der Anmeldung stattfinden kann, wird kurzfristig entschieden.

# Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule kann nur im Zusammenwirken von Elternhaus und Schule erfüllt werden.

- ➔ Wir ziehen an einem Strang!
- ➔ Gemeinsame Grenzen und Regeln sind wichtig, um ein gegeneinander Ausspielen zu vermeiden und Reaktionen für das Kind planbar zu machen!
- ➔ Eine gute Zusammenarbeit ist u.a. gekennzeichnet von
  - ➔ dem Besuch der Elternabende,
  - ➔ dem Besuch der Elternsprechstunde,
  - ➔ der Mitarbeit in der Schule.

# Sind Sie schulreife Eltern?

**Beantworten Sie für sich bitte folgende Fragen mit „Ja“ oder „Nein“**  
(zählen Sie Ihre Antworten mit)

1. Ich kann meinem Kind zuhören.
2. Ich strahle Ruhe aus und hetze mein Kind nicht.
3. Ich schmuse und lache viel mit meinem Kind.
4. Ich verliere nicht die Geduld, wenn meinem Kind etwas misslingt.
5. Ich sehe mit meinem Kind passende Fernsehsendungen an und spreche darüber.

# Sind Sie schulreife Eltern?

6. Ich verbiete konsequent zu häufiges Fernsehen, Spielen am Handy, Tablet, ...
7. Wir spielen, wandern, treiben gemeinsam viel Sport.
8. Ich lobe mein Kind, wo immer es geht und freue mich über seine Fortschritte.
9. Ich begründe Maßnahmen und blocke nicht vorher ab: „Das verstehst du nicht.“
10. Ich erfülle nicht jeden Wunsch meines Kindes. Dadurch erreiche ich Dankbarkeit und Freude auch bei kleinen Dingen.

# Sind Sie schulreife Eltern?

11. Ich kann mich bei meinem Kind auch einmal entschuldigen.
12. Ich traue meinem Kind immer etwas mehr zu und gebe ihm dadurch Sicherheit und Selbstvertrauen.
13. Ich trage Partnerstreitigkeiten nicht vor unserem Kind aus.
14. Ich gebe meinem Kind den notwendigen erzieherischen Rahmen mit Geboten, Verboten und Erlaubnissen und achte konsequent auf deren Einhaltung.
15. Ich freue mich mit meinem Kind auf die Schule und äußere mich darüber positiv vor ihm.

# Sind Sie schulreife Eltern?

Konnten Sie 10 oder mehr Fragen mit „Ja“ beantworten?

Was Kinder wirklich benötigen ist die ZEIT der Erwachsenen!

Zeit, in der der Erwachsene sich aufmerksam und mit Interesse  
dem Kind zuwendet.

Wir freuen uns,  
Sie und Ihr Kind  
in unserer Schule  
begrüßen zu  
dürfen.

